



Postfach 26 02 40  
40095 Düsseldorf  
Friedenstraße 21  
40219 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 302003-0  
Fax: 0211 / 302003-23  
E-Mail: info@lvwnrw.de  
Internet: www.lvwnrw.de

## Pressemitteilung

Zur sofortigen Veröffentlichung

### **Sicher zu Fuß zur Schule – Landesverkehrswacht NRW appelliert an Eltern, das Auto stehen zu lassen**

Düsseldorf, 6. August 2009

Am 17. und 18. August werden rund 172.000 Kinder in Nordrhein-Westfalen eingeschult. Für die Erstklässler beginnt dann eine aufregende Zeit, die viele neue Erfahrungen bereithält. Schon der Weg zur Schule stellt eine Herausforderung dar, die gemeistert werden will – anfangs mit den Eltern, später dann allein oder mit Schulkameraden. Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, lernen, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält. Auch schütteln sie unterwegs die letzte Müdigkeit ab und können bereits vor Unterrichtsbeginn ihren Bewegungsdrang ausleben. In der Klasse sind diese Kinder zumeist aufmerksam und konzentriert. Die Landesverkehrswacht appelliert daher an Eltern von Grundschulkindern, ihren Nachwuchs zu Fuß zur Schule gehen zu lassen. „Nur wenn Grundschul Kinder im Straßenverkehr ihre eigenen Erfahrungen machen können, Gefahren einzuschätzen und damit umzugehen lernen, entwickeln sie sich zu aufmerksamen und sicheren Verkehrsteilnehmern“, so Heinz Hardt, Präsident der Landesverkehrswacht NRW. „Außerdem sorgt die morgendliche Bewegung an frischer Luft für den nötigen Schwung, um konzentriert in den Tag zu starten.“

Doch trotz der offensichtlichen Vorteile bringen noch immer viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Viele Mütter und Väter fürchten, dass ihrem Nachwuchs unterwegs etwas zustoßen könnte. Bei anderen Familien ist es reine Bequemlichkeit, die sie aufs Auto ausweichen lässt. So kann man zehn Minuten länger schlafen oder länger frühstücken.

Es findet sich immer ein Grund, warum Kinder mit dem Auto gebracht werden sollten. Doch wer seinen Nachwuchs dauerhaft zur Schule kutschiert, bringt ihn um wertvolle Erfahrungen. Nur Kinder, denen etwas zugemutet wird, können erfahren, wie mit wachsender Selbstständigkeit auch das Selbstvertrauen wächst. Sicherlich werden sie dabei manchmal auch mit schwierigen Situationen konfrontiert. Doch diese Situationen lassen sich nicht dauerhaft vermeiden. Auch mit ihnen muss man umzugehen lernen.

Eltern, die nicht auf das Auto verzichten wollen oder können, sollten die Sicherheit der anderen Schulkinder im Auge behalten. „Immer wieder hören wir von gehetzten Eltern, die mit ihren Autos im Schulumfeld andere Kinder gefährden. Einige Mütter und Väter würden ihren Nachwuchs wohl am liebsten bis ins Klassenzimmer fahren, um Zeit zu sparen“, so LVW-Präsident Hardt. „Vernünftig handelt dagegen, wer seine Kinder in sicherem Abstand zum Schulgelände aus dem Auto lässt.“

Eltern von Grundschulern, die ihre Kinder zur Schule laufen lassen, sollten die Zeit bis zum Schulbeginn nutzen und den Schulweg gemeinsam mit ihren Kindern üben. Die LVW hat eine Liste mit einigen Tipps zusammengestellt, worauf man achten sollte (*siehe Anhang*). Die Verkehrswachten in NRW werden zu Schulbeginn im Rahmen der Aktion 'Brems Dich! Schule hat begonnen' wieder mit Spannbändern im Umfeld von Schulen sowie mit diversen Aktionen und Materialien auf die jüngsten Verkehrsteilnehmer aufmerksam machen.

Bildunterschrift Foto:

Die Landesverkehrswacht NRW rät, Grundschulkindern zu Fuß zur Schule zu schicken

**Kontakt:**

Landesverkehrswacht NRW  
Burkhard Nipper  
Geschäftsführender Direktor

Mathias Schiffmann  
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0211 / 302003-10

Fax: 0211 / 302003-23

E-Mail: [info@lvwnrw.de](mailto:info@lvwnrw.de)

Tel.: 0211 / 302003-17

Fax: 0211 / 302003-23

E-Mail: [presse@lvwnrw.de](mailto:presse@lvwnrw.de)

-----  
In der Landesverkehrswacht NRW sind die 67 Verkehrswachten der Städte, Bezirke und Kreise des Landes organisiert. Insgesamt setzen sich in den Verkehrswachten rund 6.000 überwiegend ehrenamtliche Mitarbeiter für mehr Sicherheit auf den Straßen und Wegen in Nordrhein-Westfalen ein.